

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 24.06.2013

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Dotzel
Stadträtin Schwarz
Stadtrat Ballonier
Stadtrat Dreher
Stadtrat Ferber
Stadtrat Hennrich
Stadtrat Hofmann
Stadtrat Karl-Heinz Scherf
Stadtrat Schusser (ab TOP 2)
Stadtrat Siebentritt
VR A. Englert als Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich von TOP 1-6, nichtöffentlich ab TOP 7 und dauerte von 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

1. Bauanträge

1.1 Roman und Maria Jordan, Löwensteinstraße 5 - Errichtung einer Garage

Die Familie Jordan möchte auf ihrem Grundstück eine Garage errichten. Abweichend von der im Jahr 2001 erteilten Baugenehmigung soll sie ein Flachdach erhalten. Da die hintere Baugrenze des Bebauungsplanes „Alte Straße“ überschritten wird, ist eine isolierte Befreiung erforderlich.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu.

1.2 Volker Kempf, Spessartstraße 12 - Anfrage zum Umbau des Wohnhauses

Der Bauherr beabsichtigt aus familiären Gründen den Umbau seines Wohnhauses. Dazu soll das Dachgeschoß mit einer Dachneigung von 42° statt bisher 30° neu errichtet werden, an der Nordostseite ist ein Quergiebel geplant.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, das Einvernehmen der Stadt unter folgenden Maßgaben in Aussicht zu stellen:

Die Dachneigung des Quergiebels soll der Dachneigung des Hauptdaches angeglichen oder wenigstens angenähert werden. Der Austrittspunkt des Querfirstes soll aber deutlich unter der Firstlinie des Hauptdaches liegen.

Der Dachüberstand des Quergiebels ist auf etwa 25 cm zurückzunehmen.

1.3 Dominik Frieß, Mainstraße 43 - Austausch von Fenstern

Der Bauherr hat die denkmalschutzrechtliche Erlaubnis für den Austausch von Fenstern beantragt. Anstelle zweier normaler Fenster sollen bodentiefe Fenster eingebaut werden. Die Materialwahl (Kunststoff anthrazit in Holzoptik) nimmt Bezug auf die bestehende Haustür am Anwesen.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu.

1.4 Sandra Schork-Ikonen, Bahnstraße 5 - Errichtung eines überdachten Balkons

Die Bauherrin beabsichtigt, auf der straßenabgewandten Seite ihres Wohnhauses einen ca. 53 m² großen überdachten Balkon mit Wendeltreppe in den Hof zu errichten.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu.

2. **Antrag der Freien Wähler - Aufstellung eines Bebauungsplanes „Wohngebiet Lange Striche“**

Mit Schreiben vom 22.05.2013 hat die Fraktion der Freien Wähler beantragt, die Aufstellung eines Bebauungsplanes (Arbeitstitel der Verwaltung: „Lange Striche“) in die Wege zu leiten. Da das Baugebiet „Wörth-West II/III“ derzeit nicht verwirklicht werden könne, sei eine Erweiterung des Baugebiets „Alte Straße“ die einfachste Möglichkeit, ca. 25-30 Bauplätze zu schaffen. Dazu wird vorgeschlagen, die Löwensteinstraße, die Bayernstraße und die Galgenstraße um ca. 60 m nach Süden zu verlängern und parallel zur Carl-Wiesmann-Straße eine neue Erschließungsstraße zu bauen.

Bgm. Dotzel verwies auf die Notwendigkeit, die erheblichen Verkehrsprobleme am nördlichen Stadteingang durch eine Anbindung der Münchner Straße an die Odenwaldstraße einer Lösung zuzuführen. Die Verwaltung prüft derzeit, wie eine abschnittsweise Erschließung des Baugebietes „Wörth-West II/III“ mit reduzierten Lärmschutzanlagen ermöglicht werden kann. Entsprechende Hinweise des Büros Wölfel werden in den nächsten Wochen erwartet.

Der Bau- und Umweltausschuß kam überein, vor diesem Hintergrund in der ersten Sitzung nach den Sommerferien eine intensive Beratung der gesamten Problematik vorzusehen.

3. **Antrag der Freien Wähler - Reduzierter Ausbau der Bootsanlegestelle**

Mit Schreiben vom 22.05.2013 hat die Fraktion der Freien Wähler beantragt, den Neubau der Bootsanlegestelle erneut zur Beratung und Beschlußfassung vorzulegen. Bei der Beschlußfassung am 07.11.2012 sei dem Stadtrat die finanzielle Situation der Stadt noch nicht in dem Umfang bekannt gewesen, wie sie sich nun darstelle. Nachdem 2013 und 2014 die allgemeinen Rücklagen nahezu aufgebraucht würden und zudem 2014 und 2015 Kreditaufnahmen notwendig seien, müsse das Projekt neu überdacht werden. Zudem sei zu prüfen, ob aus einer früheren Baumaßnahme eine Spundwand vorhanden sei. Die Freien Wähler stünden aber grundsätzlich zum Bau einer Bootsanlegestelle.

Bgm. Dotzel stellte die Kostenermittlung des Büros Schömig Plan und die darauf fußende Förderzusage aus dem LEADER-Programm vor. Danach kann die Stadt bei berechneten Gesamtkosten von etwa 190.000 € eine Zuwendung von fast 80.000 € erwarten. Der auf die Stadt entfallende Kostenanteil ist nach Auffassung der Verwaltung durch die vielfältig mögliche Nutzung durch alle Bootsarten wie auch als Freizeitanlage gerechtfertigt. Zwischenzeitlich wurde festgestellt, daß im Bereich der terrassierten Ufergestaltung neben der Fährzufahrt eine abgeschnittene Spundwand vorhanden ist, von der das Büro Schömig Plan jedoch bei der Erstellung der Genehmigungsplanung nichts wissen konnte. Ob diese Wand wesentliche Auswirkungen auf das Vorhaben und seine Kosten hat, steht derzeit nicht fest.

Stadtrat Ferber stellte sowohl die Ausdehnung der Anlage als auch den vorgesehenen Naturholzbelag in Frage. Stadtrat Henrich verwies darauf, daß die Art der Ausführung für Kanufahrer nicht optimal sei.

Der Bau- und Umweltausschuß kam überein, zunächst den Eingang der wasserrechtlichen Anlagengenehmigung abzuwarten. Parallel dazu soll überprüft werden, ob die bestehende Spundwand überhaupt zu einer Reduzierung der Baukosten beitragen kann.

4. **Festsetzung von Nutzungszeiten für die Grünfläche Ecke Bergstraße/Siedlungstraße**

In seiner Sitzung vom 06.05.2013 hatte der Bau- und Umweltausschuß beschlossen, das Fußballspielen durch Jugendliche auf der Grünfläche Ecke Bergstraße/Siedlungstraße auch weiterhin zu dulden. Anlässlich eines intensiven Gesprächs am 14.06.2013 hat Herr Werner Kraich darum gebeten, die Nutzungszeiten den Regelungen auf den anderen Spielplätzen der Stadt (10-12 und 14-18 Uhr) anzugleichen.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, dem zu folgen.

5. Aufstellung von Großflächenplakaten für die Bundestags-/Landtagswahlen

In den letzten Wochen sind an die Verwaltung mehrere Anträge auf Genehmigung von Großflächenplakaten für die im Herbst stattfindenden Landtags- und Bundestagswahlen eingegangen.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, für jede Partei oder Wählergruppe maximal zwei Großflächenplakate zuzulassen. Die Verwaltung wurde ermächtigt, die konkreten Standorte zu vergeben.

6. Bekanntgaben

- Bgm. Dotzel gab bekannt, daß die Baugenehmigung für das geplante Bürogebäude Mainstraße 45 bislang nicht erteilt wurde, da das Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg einen durchgängigen Abstand von der Hochwasserschutzmauer von wenigstens 2 m fordert.
- Bgm. Dotzel gab bekannt, daß der Parkplatz am Friedhof fast fertiggestellt ist. Im Zuge der Arbeiten wurde die Erdverlegung der dort vorhandenen Telekom-Freileitung durch Herstellung entsprechender Gräben und Leerrohre vorbereitet.

8. Anfragen

- Stadtrat Hennrich sprach an, daß die Durchführung der notwendigen Mäharbeiten im Stadtbereich dadurch behindert wird, daß ein defekter Mäher seit Wochen von der beauftragten Fa. Neuberger nicht repariert wird. Bgm. Dotzel sagte eine Überprüfung zu.
- Stadtrat Ballonier regte an, den Breitenbach wie schon früher geschehen im Bereich der Querung der St 3259 auszubaggern, um künftig Überflutungen der Straße zu vermeiden.
- Stadtrat Siebentritt regte an, dem Mähen der Spielplätze eine größere Priorität als dem Straßenbegleitgrün einzuräumen.
- Auf Anfrage von Stadtrat Ferber bestätigte Bgm. Dotzel daß von derzeit 138 Asylbewerbern im Landkreis 60 in Wörth untergebracht sind. Auch wenn verschiedene Gebäudeeigentümer sich aktiv um eine solche Unterbringung bemüht haben und nennenswerte Störungen bislang nicht aufgetreten sind, vertritt die Verwaltung die Auffassung, daß nunmehr andere Kommunen in die Pflicht zu nehmen sind.

Wörth a. Main, den 28.06.2013

Dotzel
Erster Bürgermeister

A. Englert
Protokollführer